

Managerkommentar

Im September tendierten die globalen Aktienmärkte seitwärts. Schwache Konjunkturdaten trübten einerseits die Stimmung der Anleger, erhöhten aber andererseits die Wahrscheinlichkeit weiterer Zinssenkungen in den USA und in Europa. Per Saldo war September ein ruhiger Aktienmonat.

In diesem Umfeld war die Fondsperformance leicht positiv. Das Plus von unter einem Prozent entsprach in etwa der Wertentwicklung des Vergleichsindex.

Auf Branchenebene lieferten vor allem Industrierwerte einen positiven Beitrag zur Fondsperformance. Schwach entwickelten sich hingegen Aktien aus der Gesundheitsbranche.

Auf Ebene der Einzelwerte waren die Verluste stark in 5 Aktien konzentriert. Mit Cirrus Logic und Qorvo aus den USA sowie Rohm aus Japan kommen davon 3 aus der Halbleiter-Branche. Hinzu kommen noch der E-Auto-Hersteller Rivian aus den USA und der japanische Pharma-Konzern Daichi Sankyo, deren Aktien im September ebenfalls deutlich abgaben.

Besonders positiv hingegen entwickelten sich im September die Aktien der Social Media-Anbieter Snap und Meta sowie des ehemaligen Chip-Giganten Intel. Bei Intel und Snap bedeutet der starke September allerdings lediglich eine leichter Erholung von enttäuschender Performance in den vergangenen Monaten. Vor allem Intel steckt in einer strukturellen Krise – trotz gutem Patentportfolio.